
Nr.: 217-XVI./2019

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	02.11.2019
■ Fachbereich		
■ Verfasser/-in	Hoehler, Ulrich	
■ Telefon	07621 410-3000	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	12.11.2019
Kreistag	öffentlich	20.11.2019

Tagesordnungspunkt

Ressourcenbedarf für beschleunigte Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzepts / european energy award in Gold

Beschlussvorschlag

Der Schaffung einer zusätzlichen Stelle „Klimaschutzmanagement“ im Fachbereich Umwelt zur Entwicklung, Begleitung bzw. Umsetzung verschiedener Klimaschutzprojekte wird zugestimmt.

Der Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 340.000 € gemäß der im Sachverhalt erläuterten Aufgabenstellungen wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt

- diverse -

Produktgruppe

Produkt(e)

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☒ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
340.000 €	€	z.T. 2020	z.T. fortlaufend

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand				60.000	61.500	63.000
	Sachaufwand				340.000	130.000 (ohne Dach- sanierung)	130.000 (ohne Dach- sanierung)
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Die Fraktionen CDU, Freie Wähler, Bündnis 90/Die Grünen und SPD haben einen gemeinsamen Beschlussvorschlag im Sinne einer beschleunigten Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises aus dem Jahr 2018 und zum Erreichen der „Gold“-Zertifizierung beim european energy award (eea) vorgelegt. Dabei soll es insbesondere um die Themen

- Energieeffizienz der Liegenschaften
- Energieeffizienz im Gebäudebereich allgemein
- flächendeckende kommunale Wärmeplanung (als Modellregion)
- besserer Öffentlicher Nahverkehr
- ein Mobilitätskonzept
- E-Mobilität bzw. alternative Antriebe
- eine Prüfung von Carsharing

gehen.

Mit dieser Vorlage sollen die erbetenen Vorschläge der Verwaltung für die Einplanung der hierfür notwendigen zusätzlichen Ressourcen (Personal- und Sachmittel) unterbreitet werden.

Vorbemerkung

Die Teilnahme des Landkreises am eea dient als Zertifizierungs- und **Managementinstrument** zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts. Hierdurch entsteht ein doppelter Nutzen: Zum einen kann auf bewährte Effektivitäts- und Effizienzerkenntnisse zurückgegriffen werden und zum anderen ist durch den eea eine Öffentlichkeitswirkung erzielt, der selbst wiederum ein Klimaschutzeffekt zukommt.

Bereits eingeplante Ressourcen

Klimaschutzrelevant ist vielfältiges Verwaltungshandeln des Landkreises. Ein Abbild ergibt sich aus der Vielzahl der Maßnahmen, die bislang im Rahmen des eea verfolgt und auch zertifiziert wurden. **Das neue Maßnahmenprogramm wird in Form des „Energiepolitischen Arbeitsprogramms“ für den Zeitraum 2020 – 2022 zu verabschieden sein.** Der Zeitplan hierzu wurde im Statusbericht in der Sitzung des Umweltausschusses am 09.10.2019 vorgestellt (Beschlussfassung des Kreistags zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm im Mai 2020 geplant).

Unmittelbare Haushaltspositionen mit Blick auf Energie und Klimaschutz finden sich im Haushaltsentwurf in der **Produktgruppe 11.24 – Gebäudemanagement** (vgl. die Investitionsübersicht auf S. 82 und die Ziele auf S. 116).

Der Öffentliche Verkehr wird durch den Landkreis im Rahmen der **Produktgruppe 54.70 – ÖPNV** gefördert (siehe komplette ergebnishaushaltsrelevante Aufwendungen auf S. 333 und Investitionen [Hochrheinbahnprojekt] auf S. 293 des Haushaltsentwurfs). Hierzu zählen auch die anstehenden Untersuchungen für die verkehrlichen Projekte auf der Garten-/Wiesentalbahn und im Kandertal (vgl. **Produktgruppe 51.10 – Räumliche Planung, S. 305**).

Die Erstellung eines E-Mobilitätskonzepts für den Landkreis – vgl. hierzu die Beschlussvorlage 149-XVI./2019 im aktuellen Sitzungsturnus – ist ebenfalls im Rahmen der **Produktgruppe 51.10 – Räumliche Planung** angesetzt.

Ein konkreter Bedarf für weitergehende Mobilitätskonzepte ist aktuell nicht absehbar, da hier zunächst die Politik am Zug ist. In der Klausurtagung des Kreistags im Mai 2020 sind entsprechende Fragestellungen zu beraten.

Im Übrigen sind im Haushaltsentwurf insbesondere in der **Produktgruppe 56.10 – Umweltschutz** folgende Positionen enthalten:

ENTWURF 23.10.2019	Personalressourcen	Sachmittel in EUR
Klimaschutzmaßnahmen allgemein	1 VZÄ „Klimaschutzmanagement“ - befristet (5/19-4/22) - gefördert i.H.v. 65%	
Photovoltaik-Initiative	-	50.000
Gesellschafterbeitrag an Energieagentur Südwest	-	45.000
eea-Teilnahme/-Beratungsleistung	-	10.000
Fortschreibung CO ₂ -Bilanz (zweijährig)	-	6.600
Eco-Drive-Schulung für Mitarbeitende (PG 11.25 Fuhrpark)	-	5.000

Vorschlag für zusätzliche Ressourcen

⇒ Vorziehen der Dachsanierung Landratsamt Haus 1:

Mit der beschleunigten Umsetzung würde nicht nur die Energieeffizienz des Verwaltungsgebäudes – inkl. der beiden Glaskuppeln – erhöht, sondern auch die **Installation einer Photovoltaikanlage** früher ermöglicht. Allerdings setzte eine Projektverwirklichung im Jahr 2020 voraus, dass der Fachbereich Planung & Bau sofort personell (Architekten- und Techniker-Stellenanteile) aufgestockt wird. Zum einen ist dies faktisch beim gegenwärtigen Arbeitsmarkt nicht wahrscheinlich, zum anderen läuft derzeit eine **Organisationsuntersuchung** im Fachbereich, deren Abschluss zügig durch Befassung des Kreistags im März 2020 vorgesehen ist. Im Rahmen dieser Organisationsuntersuchung sollte nach Ansicht der Verwaltung der tatsächliche Personalbedarf sauber und umfassend geklärt werden.

Stattdessen wird vorgeschlagen, einen zusätzlichen Planungskostenansatz wie folgt zu bilden und die Durchführung der Maßnahme – vorgezogen – im Jahr 2021 einzuplanen:

NEU	Personalressourcen	Sachmittel in EUR
Planungsaufwand für Dachsanierung sowie Photovoltaikanlage Haus 1	-	200.000

⇒ Projekt flächendeckende interkommunale Wärmeplanung (als Modellregion):

Über einen Zeitraum von drei Jahren könnten **Wärmeplanungen für alle Städte und Gemeinden** und zugleich die **Koordinierung als Verbundprojekt** vorgenommen werden. Bei einem externen Büro würde dies im Projektzeitraum voraussichtlich den Einsatz einer Fachperson im Umfang einer vollen Stelle bedeuten. Eine angestrebte Förderung kann ak-

tuell nicht berücksichtigt werden. Es wird daher vorgeschlagen folgenden Beauftragungsansatz einzuplanen:

NEU	Personalressourcen	Sachmittel in EUR
Modellprojekt Flächendeckende Wärmeplanung	-	60.000 (in 2021 & 2022 ansteigend wegen unterjährigen Starts)

⇒ Klimaschutz allgemein:

Im Rahmen der Teilnahme am eea haben sich verschiedene Handlungsfelder als besonders relevant herausgestellt. Diese können beschleunigt nur durch zusätzliches Personal und entsprechenden Sachmitteleinsatz in Angriff genommen werden:

NEU	Personalressourcen	Sachmittel in EUR
Personelle Stärkung (*) und Projektmittel allgemein	+1 VZÄ Klimaschutzmanagement	40.000 (fortlaufend)
Sanierungsfahrpläne für Landkreis-Liegenschaften (förderfähig zu 80%)	-	10.000 - Eigenanteil für ca. vier Gebäude -
Optimierung Energiemanagement Liegenschaften inkl. zusätzlicher Leittechnik über Teilnahme am Verbundprojekt „KEEN Hochrhein-Bodensee“	-	10.000 (fortlaufend)
Systematische Klimawandelfolgenanalyse (einmalig) • Gewässer • Böden • Landwirtschaft • Forstwirtschaft • Gesundheit • Tourismus	-	20.000

(*) Erläuterung der allgemeinen Projektstätigkeit

- Unterstützung der Liegenschaftsverwaltung für Berichtswesen und Projekte (siehe auch die Stichworte „Sanierungsfahrpläne“ und „Energiemanagement“)
- Unterstützung der Fachbereiche des Landratsamts mit dem Ziel eines konsequenten klimaschonenden Beschaffungswesens
- Weiterbildungsmaßnahmen für gesamten Personalkörper zur Förderung klimaschonender Arbeitsweisen/Nutzerverhalten
- Mitwirkung an einem Unternehmensnetzwerk für Klimaschutz im Landkreis
- Kooperationen z. B. mit Vereinen zum Ziel Klimaneutralität
- Sensibilisierungsmaßnahmen z. B. zum nachhaltigen Konsum
- Mit-Ausarbeitung von Förderkonzeptionen für mehr Gebäudeenergieeffizienz und erneuerbare Energien
- Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Klimawandelfolgen folgend aus der zu erstellenden systematischen Analyse

Keine Vorschläge für zusätzliche Sachmittel unterbreitet die Verwaltung zu diesem Zeitpunkt für die Frage eines finanziellen Anschubs für mehr Gebäudeenergieeffizienz im allgemeinen öffentlichen/privaten Gebäudebestand bzw. zur Investitionsförderung für erneuerbare Energien. In diesem Bereich sind zunächst die Grundlagen zu erarbeiten, bevor eine seriöse Haushaltsplanung unternommen werden kann.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter